

## **Zeittafel (1)**

- 1901 Eröffnung der 1. Klasse des Mädchenlyzeums  
in der Elisabethstraße
- 1904 Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes
- 1904/05 Bau des ersten Schulgebäudes (Eisentorgasse)
- 1907 erste Reifeprüfung
- 1911/12 erste Erweiterung des Schulgebäudes
- 1913 Eröffnung des Turnsaales
- 1918 kriegsbedingte Versorgungsmängel  
Schule wegen Grippewelle mehrere Wochen  
geschlossen
-

## **Zeittafel (2)**

- 1920 erste Lyzeums-Direktorin (D. Himmelbauer)
- 1921 Schulgründerin Leopoldine Schuster als erste Lehrerin der Schule pragmatisiert
- 1922 Maturaabschluss mit Hochschulberichtigung am Knabengymnasium (Keimgasse) möglich
- 1926/27 Umstellung auf den gymnasialen Typus, daher Entfall der Matura
- 1927 Erweiterung des Schulgebäudes durch Anbauten im 1. und 2. Stock
- 1928 erste Reifeprüfung im „Reform-Gymnasium“
- 1930 erstmals über 300 Schülerinnen
- 1938 nach dem Anschluss kommissarische Leitung aus dem Reform-Gymnasium wird eine „staatliche Oberschule für Mädchen“
- 1941 erste Matura nach deutschem Lehrplan
- 1944 Kinderlandverschickung (Klassen 1 bis 5)  
8. Klasse in den Arbeitsdienst entlassen
- 1945 stark eingeschränkter Notunterricht

## **Zeittafel (3)**

- 1945 ab Juli Überbrückungsunterricht  
Schultypus „Bundesrealgymnasium für Mädchen“
- 1947 Schulgründerin Leopoldine Schuster stirbt in Mödling
- 1952 Feiern zum 50-jährigen Schulbestand
- 1956 Entfall der Matura wegen rückläufiger Schülerzahlen
- 1962 Schulreform schafft AHS, das „Mädchen gymnasium“ wird zum „Bundesgymnasium und wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasium für Mädchen“
- 1966 zwei Klassen im Privathaus Eisentorgasse 16 untergebracht
- 1970 Bauschäden im Schulgebäude
- 1971 Errichtung eines Pavillons im Schulgarten für vier Klassen
- 1974 Errichtung einer eisernen Außenstiege  
erstmals über 700 Schülerinnen

## **Zeittafel (4)**

- 1975 Spatenstich für das neue Schulgebäude in der Unteren Bachgasse
- 1978 Übersiedlung in das nicht fertige neue Schulgebäude  
Beginn des koedukativen Unterrichts
- 1980 offizielle Eröffnung des neuen Schulgebäudes
- 1981/82 Höchststand an Schülern: 1004 Mädchen, 224 Knaben
- 1983 erster Schüleraustausch (Frankreich)
- 1985 Anlegen des Schulteichs
- 1988 Eröffnung des Tagesschulheims
- 1989 Oberstufenreform bringt neue „Wahlpflicht-Fächer“
- 1990 Eröffnung der neuen Schulbibliothek  
erste Fahrt zur Partnerschule nach Rumänien
- 1990/91 Start des „Sprachgymnasiums“
- 1992/93 Schulversuch „Bio-Gymnasium“ beginnt

1994 erstmals Sprachaustausch mit Martinique

1996/97 erster Internet-Anschluss in der Schule

1999 Erweiterung der Bibliothek

2000/01 Erfolge im „Schulklassencontest“  
Landes-Auszeichnung für das Biologie-Projekt  
„Eichkogel“

2002 Feiern „100 Jahre Lyzeum-Eisentorgasse-  
Bachgasse“